

Kreis=



Blatt.

Groß Strehlitz, den 7. November 1913.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

Die durch meine Bekanntmachung vom 9. Juli d. Js. (Amtsblatt Stück 29 Seite 316 Nr. 680) für die Ermittlung des Missethätigers Franz Symalla aus Falkenberg OS., der seine Ehefrau ermordet hat, ausgesetzte Belohnung von 1000 Mk. wird auf

2000 Mark

erhöht.

Oppeln, den 21. Oktober 1913.

Der Regierungspräsident.

Bekanntmachung.

Nach § 2 des Gesetzes zur Verhütung von Hochwassergefahren vom 16. August 1905 (G. S. S. 342) hat der Oberpräsident der Provinz Schlesien ein Verzeichnis der bei Hochwasser gefährbringenden Wasserläufe aufzustellen.

Durch dieses Verzeichnis wird das nicht hochwasserfrei eingedeichte Ueberschwemmungsgebiet, welches den Bestimmungen des Gesetzes unterliegen soll, festgestellt. In dem genannten Gebiete dürfen nicht ohne Genehmigung (bei Gruppe A und B des Bezirksausschusses, bei Gruppe C des Kreisausschusses)

1. Erhöhungen der Erdoberfläche und über die Erdoberfläche hinausragende Anlagen (Deiche, Dämme, Gebäude, Mauern und sonstige bauliche Anlagen, Feldziegeleien, Einfriedigungen, Baum- und Strauchpflanzungen und ähnliche Anlagen neu ausgeführt, erweitert, verlegt,
2. Deiche, deichähnliche Erhöhungen und Dämme ganz oder teilweise beseitigt werden.

Schutzmaßregeln, die in Nothfällen für die Dauer der Gefahr getroffen werden, bedürfen keiner Genehmigung im Sinne dieses Gesetzes.

Unterm 2. Juli 1912 ist das Verzeichnis der nicht schiffbaren besonders hochwassergefährlichen Wasserläufe des Flußgebietes der

Malapane

aufgestellt worden, welches in der Zeit vom 25. Juli bis 5. September 1912 öffentlich ausgelegen hat.

Als Ergänzung zu diesem Verzeichnis ist der Nachtrag I aufgestellt worden, enthaltend die nicht schiffbaren weniger hochwassergefährlichen Wasserläufe Stollenwasser (Stola), Przeszniczabach, Grenzwasser, Mühlengraben (Bielagraben) Himmelwitzer Wasser (Erweiterung), Suchauer Wasser und Rosmierzer Wasser (Erweiterung), Lechnitzabach, Lubliner Wasser, Brinikabach, Guttentager Wasser und Mischlina, und Liebawabach Gruppe C in den Kreisen Tarnowitz, Gleiwitz, Groß Strehlitz, Lublinitz, Rosenberg und Oppeln.

Dem letztgenannten Verzeichnis Nachtrag I sind Pläne beigegeben, in welchen derjenige Teil des in blauer Farbe angelegten natürlichen Ueberschwemmungsgebietes, welcher den Bestimmungen des Gesetzes unterliegen soll, mit roten Linien umrandert ist.

Das Verzeichnis mit den dazu gehörigen Plänen liegt in der Zeit vom 12. November d. Js. bis einschließlich 24. Dezember d. Js. bei dem Amtsvorsteher in Colonnowska Eisenbahnstation Rossowka Kreis Groß Strehlitz an den Werktagen von 8—12 und 2—6 Uhr zu jedermanns Einsicht aus.

Einwendungen gegen das Verzeichnis und die Pläne können nur während des obigen Zeitraumes an den Stellen der Auslegung schriftlich oder mündlich zu Protokoll erhoben werden. Verspätete Einwendungen werden nicht mehr entgegen genommen.

Ueber die rechtzeitig erhobenen Einwendungen findet alsdann in einem späterhin anzuberaumenden Termine die Erörterung mit den Beteiligten statt.

Sodern die Einwendungen hierdurch nicht erledigt werden, beschließt über sie der Provinzialrat der Provinz Schlesien zu Breslau nach den Bestimmungen des Gesetzes.

Breslau, den 17. Oktober 1913.

Der Oberpräsident der Provinz Schlesien. Im Auftrage: L i d i c k.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung veröffentliche, bemerke ich, daß im Bereiche des hiesigen Kreises für den Mühlengraben (Bielagraben) die Gemeinde Borowian, für das Himmelwitzer Wasser die Gemeinde- und Gutsbezirke Blottwitz, Centawa, Schewlowitz, Himmelwitz, Gonschiorowitz, Groß Strehlitz—Waldhäuser, Bafitz, Dschiel, Radlub und Boritzsch, für das Suchauer Wasser und Rosmierzer Wasser, Stubendorf, Sucho Daniek und Grobisko, für das Lubliner Wasser Zawadzki, für den Brinikabach Groß Stanisch und Colonnowska und für das Guttentager Wasser und Mischlina Mischline, Groß Stanisch und Klein Stanisch in Betracht kommen.

Die vorgenannten Gemeinde- und Gutsvorstände weise ich noch besonders an, die vorstehende Bekanntmachung sofort in ortsüblicher Weise zu veröffentlichen und mir unerinnert bis zum 12. d. Mts. vom Geschehenen Anzeige zu erstatten.

Groß Strehlitz, den 6. November 1913.

Bekanntmachung.

Gemäß § 4 des Wassergesetzes vom 7. April 1913 (G. S. S. 53) ist das Verzeichnis der Wasserläufe zweiter Ordnung in der Provinz Schlesien aufgestellt worden.

Das Verzeichnis enthält

in Abschnitt I die natürlichen Wasserläufe,
in Abschnitt II die künstlichen Wasserläufe.

Das Verzeichnis liegt in der Zeit vom 18. November bis einschließlich 30. Dezember d. Js. auf sämtlichen Landratsämtern und bei den Magistraten der freisfreien Städte in den Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Einwendungen gegen das Verzeichnis können nur während des obigen Zeitraumes an der Auslegungsstelle schriftlich oder mündlich zu Protokoll erhoben werden. Verspätete Einwendungen werden nicht mehr entgegen genommen.

Breslau, den 21. Oktober 1913.

O. P. I. L. 1612.

Der Oberpräsident der Provinz Schlesien. Im Auftrage: Tidick.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an vorstehende Bekanntmachung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Schlesien vom 21. Oktober d. Js. mache ich darauf aufmerksam, daß im hiesigen Kreise im wesentlichen die nachfolgenden im Verzeichnis der Wasserläufe 2. Ordnung aufgenommenen Wasserläufe in Betracht kommen dürften:

1. Natürliche Wasserläufe.

Bezeichnung des Wasserlaufs	Endpunkte des Wasserlaufes	
Flößbach Chronstauer	Vereinigung von Himmelwitz und Vogelbach	Malapane
Himmelwitzer Wasser	Chaussee in Blottwitz	Flößbach Chronstauer
Suchauer Wasser	Starke Quelle bei Suchan	Flößbach Chronstauer
Vogelbach	Weg Kreuzthal—Kroschnitz	Himmelwitzer Wasser

2. Künstliche Wasserläufe.

(Als Anfangs- und Endpunkt gilt im Zweifel die Abzweigung von dem natürlichen Wasserlauf bezw. die Wiedereinführung in denselben.)

Bezeichnung des Wasserlaufs	Endpunkte des Wasserlaufes	
Brinikta-Bach Entlastungsgraben des Hüttenkanals in Colonnowska	Abzweigung vom Hüttenkanal	
Himmelwitzer Wasser Verbindungsgräben zwischen Himmelwitz und Vogelbach		Vogelbach
Klobnitz Sämtliche Triebwerks-, Speise- und Entlastungsgräben		
Malapane Sämtliche Triebwerks-, Speise- u. Entlastungsgräben mit Ausnahme des Wertgrabens der Sägemühle bei Zendrysek.	Abzweigung von der Malapane bezw. von den von ihr durchflossenen Teichen.	
Mischlina Sämtliche Triebwerks-, Speise- und Entlastungsgräben		
Mühlengraben (Piela-Graben) Sämtliche Triebwerks-, Speise- und Entlastungsgräben.		
Suchauer Wasser Sämtliche Triebwerks-, Speise- und Entlastungsgräben.	Abzweigung vom Suchauer Wasser bezw. von den von ihm durchflossenen Teichen.	
Przewna-Bach Wertgraben der Mühle bei Keltisch.		Malapane

Die Einteilung der Wasserläufe in 3 Ordnungen beruht auf § 2 ff. des Wassergeetzes vom 7. April 1913. Die Zugehörigkeit zur 1. Ordnung ist bereits durch das Wassergeetz selbst fest bestimmt; es sind dies in der Hauptsache die Wasserläufe, an denen das Eigentum dem Staate zusteht, vor allem die schiffbaren Ströme.

Die durch das ausliegende Verzeichnis festzustellenden Wasserläufe 2. Ordnung sind diejenigen, welche nächst den Wasserläufen 1. Ordnung für die Wasserwirtschaft von größerer Bedeutung sind.

Alle übrigen Wasserläufe gehören zur 3. Ordnung. Einwendungen gegen das ausliegende Verzeichnis können daher nur damit begründet werden, daß die Voraussetzung der größeren Bedeutung bei einem in das Verzeichnis aufgenommenen Wasserlauf fehlt, oder daß ein Wasserlauf auf den diese Voraussetzung zutrifft, nicht aufgenommen worden ist.

Das Verzeichnis kann auf dem hiesigen Landratsamt während der Auslegungsfrist täglich von 9 bis 12 Vorm. und von 3 bis 5 Nachm. eingesehen werden.

Die Guts- und Gemeinde-Vorstände weise ich ferner an, diese Bekanntmachung in ortsüblicher Weise zu veröffentlichen und daß dies geschehen, mir **bestimmt und unerinnert bis zum 14. d. Mts.** anzuzeigen.

Groß Strehlitz, den 5. November 1913.

Vom 1. Januar 1914 ab sind neben den bisherigen Quittungskarten-Ausgabestellen auch die Krankenkassen zur Quittungskarten-Ausgabe **für ihre Mitglieder** vorgesehen.

Die Landesversicherungsanstalt Schlesien in Breslau wird die erforderlichen Vordrucke für Quittungskarten und Sammelbücher nebst je einem Druckstück der ministeriellen Anweisung vom 20. November 1911 für die Quittungskarten-Ausgabe und des Bundesratsbeschlusses vom 10. November 1911 über die Einrichtung der Quittungskarten sowie das Entwerten und Vernichten der Beitragsmarken und der Zusatzmarken den Krankenkassen rechtzeitig übersenden.

Groß Strehlitz, den 3. November 1913.

Die auf dem Kreistage vom 29. Oktober d. Js. gefaßten Beschlüsse mache ich gemäß § 125 der Kreisordnung hierdurch bekannt:

Es wurden durch Zuzuf einstimmig gewählt:

1. Zu Mitgliedern der Kommission zur Abschätzung von Kriegsleistungen für die Zeit vom 1. Januar 1914 bis Ende Dezember 1916.

A. Zur Abschätzung von Zugtieren, Wagen, Geschirren pp. und geliefertem lebendigem Vieh

1. Rittergutspächter, Königlicher Oekonomierat Vieler in Himmelwitz,
2. Wirtschaftsinспекtor Steiner in Schedlik,
3. Majoratsbesitzer Graf Leopold von Posadowsky-Wehner auf Groß Pluschnik,
4. Oberinspektor Schramm in Zyrowa,
5. Güterdirektor Schwarz in Wyssoka,
6. Rittergutspächter Graf von Strachwitz auf Schimischow,
7. Oberinspektor Titz in Warmuntowitz.

B. Zur Festsetzung der Entschädigung für die Einräumung von Gebäuden, Ueberlassung von freien Plätzen, Schiffen, Fahrzeugen usw.

1. Rittergutspächter, Königlicher Oekonomierat Vieler in Himmelwitz,
2. Güterdirektor, Königlicher Oekonomierat Dieterici in Schloß Groß Strehlik,
3. Häusler Joseph Kluge in Ottmuth,
4. Majoratsbesitzer Graf von Posadowsky-Wehner auf Groß Pluschnik,
5. Rittergutspächter Reil in Chorulla,
6. Oberinspektor Schramm in Zyrowa,
7. Oberinspektor Titz in Warmuntowitz.

C. Zur Abschätzung von Arbeitskräften und Transportmitteln (mit Ausschluß der Fuhrleistungen) sowie von Lagerstroh und Feuerungsmaterial.

1. Wirtschaftsinспекtor Bauer in Kaltwasser,
 2. Oberförster Himmil in Keltisch,
 3. Güterdirektor, Königlicher Oekonomierat Dieterici in Schloß Groß Strehlik,
 4. Rittergutspächter, Königlicher Oekonomierat Madelung auf Safrau,
 5. Fabrikbesitzer Rudolf Brankel in Groß Strehlik,
 6. Oberforstmeister Riedel in Schloß Ujest,
 7. Oberinspektor Titz in Warmuntowitz
2. Als Sachverständige zur Abschätzung der durch Truppenübungen im hiesigen Kreise entstehenden Schäden für die Zeit vom 1. Januar 1914 bis Ende Dezember 1916
1. Wirtschaftsinспекtor Bauer in Kaltwasser,
 2. Rittergutspächter Bürde in Scharnosin,
 3. Güterdirektor, Königlicher Oekonomierat Dieterici in Schloß Groß Strehlik,
 4. Rittergutspächter Freitag in Grabow,
 5. Gutsbesitzer Gach in Roswadze,
 6. Inspektor Goldemund in Keltisch,
 7. Rittergutspächter, Königlicher Oekonomierat Madelung auf Safrau,
 8. Majoratsbesitzer Graf von Posadowsky-Wehner auf Groß Pluschnik,
 9. Rittergutspächter Reil in Chorulla,
 10. Rittergutspächter Niedinger auf Freivogtei Leschnitz,
 11. Gutsbesitzer Rotter in Gogolin,
 12. Oberinspektor Schramm in Zyrowa,
 13. Wirtschaftsinспекtor Steiner in Schedlik,
 14. Majoratsbesitzer Graf von Strachwitz auf Groß Stein,
 15. Oberinspektor Titz in Warmuntowitz,
3. Zu Mitgliedern der Kreiserversatzkommission für die Zeit vom 1. Januar 1914 bis Ende Dezember 1916

als Mitglieder:

1. Rittergutspächter, Königlicher Oekonomierat Vieler in Himmelwitz,
2. Güterdirektor, Königlicher Oekonomierat Dieterici in Schloß Groß Strehlik,
3. Rittergutspächter Niedinger auf Freivogtei Leschnitz,
4. Güterdirektor Schwarz in Wyssoka,

als Stellvertreter:

1. Majoratsbesitzer Graf von Posadowsky-Wehner auf Groß Pluschnik,
2. Forstmeister Roux in Eichhorst,
3. Gutsbesitzer Rotter in Gogolin,
4. Rittergutspächter Graf von Strachwitz auf Schimischow.

4. Für Oekonomierat Dieterici und Mühlenbesitzer Herzel
Gutsbesitzer Franz Gach in Roswadze und
Oberinspektor Schramm in Zyrowa

zu stellvertretenden Taxatoren zur Abschätzung der Mobilmachungspferde im Aushebungsbezirke II.

5. Zu Kreistagatoren :

Wirtschaftsinspektor Goldemund in Keltſch,
Rittergutspächter Reil in Chorulla,
Gutsverwalter Kroll in Roſwadze.

6. Die Wahl von Schiedsmännern und Schiedsmannsstellvertretern wurde nach dem Vorschlage des Kreisausschusses vollzogen. Es wurden durch Zuvuf einstimmig gewählt :

- für den Bezirk A 11: Gasthausbesitzer Theofil Gaida in Oberwik zum Schiedsmann,
" " " A 15: Hauptlehrer Ignaz Sylla in Roſwadze zum Schiedsmann,
" " " A 17: Gemeindevorsteher Puzif in Zawadzki zum Schiedsmann und Amtsekretär
Hedwig ebenda zum Schiedsmannsstellvertreter,
" " " B 2: Wirtschaftsinspektor Eduard Horak in Rogowſchuk zum Schiedsmannsstellvertreter,
" " " B 18: Gemeindevorsteher Smierzy in Borowian zum Schiedsmannsstellvertreter
" " " B 22: Bauer Josef Krawiek in Himmelwik zum Schiedsmannsstellvertreter.

7. Zu Kreisausschußmitgliedern bis Ende 1919 wurden die Herren

Majoratsbesitzer Graf von Poſadowsky-Wehner auf Groß-Pluſchnik,
Gutsbesitzer Kotter in Gogolin,

einstimmig durch Zuvuf wiedergewählt.

8. Für die am 1. Januar 1914 ins Leben tretende Landfrankenkaſſe des Kreises Groß Strehlik wurden durch Zuvuf einstimmig gewählt:

in den Vorstand

a. als Mitglieder :

1. Rittergutsbesitzer Karl Niedinger auf Freivogtei Leſchnik als Vorsitzender,
2. Oberinspektor Oskar Lih aus Warmuntowik als 1. stellv. Vorsitzender,
3. Gemeindevorsteher Josef Wienzek aus Annaberg als 2. stellv. Vorsitzender,
4. Wirtschaftsinspektor Viktor Goldemund aus Keltſch,
5. Häusler Josef Kalka aus Schimischow,
6. Meyer Franz Pietruſchka aus Kadlub.

b. als Ersatzmänner:

1. Rentmeister Hyacinth Gomolla aus Roſmierka,
2. Bauer Valentin Kuhnert aus Sucholohna,
3. Förster Heinrich Ebneter aus Gorasbze,
4. Häusler Hyacinth Maciollek aus Kalinowik,
5. Waldarbeiter Josef Wosniza aus Stephanshain,
6. Kutscher Valentin Thomalla aus Colonie Böhme.

B. in den Ausſchuß

a. Mitglieder aus der Zahl der Arbeitgeber :

1. Rittergutsbesitzer Graf Alfred von Strachwik auf Schimischow,
2. " Karl von Kother auf Keltſch,
3. " Graf Volko von der Necke-Volmerstein auf Oberwik,
4. Forstmeister Wilhelm Rour aus Eichhorst,
5. Rittergutspächter Ernst Würde aus Scharnosin,
6. Gasthausbesitzer Peter Nocon aus Roſmierz,
7. Bauer Franz Wilkowski aus Salesche—Wygoda,
8. " Max Koziollek aus Blottnik,
9. " Wilhelm Eleziona aus Groß Stein,
10. " Theofil Gaida aus Oberwik.

b. stellv. Mitglieder aus der Zahl der Arbeitgeber :

1. Majoratsbesitzer Graf Leopold von Poſadowsky-Wehner auf Groß Pluſchnik,
2. Rittergutspächter Bernhard Reil aus Chorulla,
3. Güterdirektor Alexander Schwarz aus Wyſſoka,
4. Rittergutspächter Otto Freitag aus Grabow,
5. Administrator Josef Kroll aus Roſwadze,
6. Bauer Nikolaus Krziza aus Krempa,
7. " Paul Koniekko aus Groß Stanisch,
8. " Thomas Suß aus Himmelwik,
9. " Michael Chwalla aus Deſchowik,
10. " Vinzent Bodynel aus Alt Ujeſt.

c. Mitglieder aus der Zahl der Arbeitnehmer :

1. Brennereiverwalter Johannes Straßenburg in Chorulla,
2. Vorarbeiter Josef Hermaſch aus Grabow,
3. Bauer Josef Felitto aus Ober-Elguth,
4. Bauer Anton Knopp aus Poremba,
5. Wirtschaftler Konstantin Krawiek aus Freivogtei Leſchnik,

6. Förster Theodor Golawski aus Warmuntowig,
7. Förster Johann Roziolles aus Deschowig,
8. Häusler Emanuel Biskup aus Jeschona,
9. " Thomas Golewa aus Alt Ujest,
10. " Josef Jarosch aus Karlubiz,
11. Ackerbürger Paul Grabowski aus Leschniz,
12. Stellenbesitzer Anton Rudolf aus Wyssoka,
13. Kolonist August Fischer aus Petersgrätz,
14. Gärtner Josef Post aus Oleszka,
15. Häusler Simon Gomolla aus Suchau,
16. Gemeindegemeinde Konstantin Tischbierke aus Salesche,
17. Kutscher Julius Schuster aus Ottmuth,
18. Kutscher Valentin Wrobel aus Ujest,
19. Knecht Emanuel Müller aus Gonschiorowig,
20. Waldarbeiter Bernhard Raim, Forsth. Waldhäuser.

stellv. Mitglieder aus der Zahl der Arbeitnehmer :

1. Brenneiverwalter Paul Schneider aus Freivogtei Leschniz,
 2. " Alexander Niemiek aus Deschowig,
 3. Förster Konstantin Kurfowka aus Oberwig,
 4. Bauer Sebastian Kusche aus Zyrowa,
 5. " Johann Bloch aus Kadlubiez,
 6. Häusler Josef Ferdusch aus Nieder Elguth,
 7. " Alexander Blachut aus Schimischow,
 8. " Josef Gawlik aus Rosmierz,
 9. " Josef Klink aus Oleszka,
 10. " Thomas Dzierzawa aus Suchau,
 11. " Philipp Bloka aus Alt Ujest.
 12. Kaufmann Karl Pega aus Petersgrätz,
 13. Scheuermärter Kaspar Janocha aus Rosmierka,
 14. Kutscher Karl Czaja aus Gogolin,
 15. Kutscher Felix Lazarek aus Ujest,
 16. Knecht Josef Rall aus Leschniz,
 17. " Stanislaus Niemiek aus Niewse,
 18. " Alexander Kopocz aus Borowian,
 19. Arbeiter Johann Jonka aus Salesche,
 20. Knecht Theodor Pannet aus Adamowig,
9. Der Kreistag beschloß einstimmig, den Rittergutsbesitzer Doberich aus Deschowig in die Vorschlagsliste der zu Amtsvorstehern und Amtsvorsteherstellvertretern geeigneten Personen im Amtsbezirk Deschowig aufzunehmen.
10. Der Kreistag gab einstimmig folgende Erklärung ab : Der beabsichtigten Vereinigung der beiden Gemeinden Königlich und Gräfllich Carmerau zu einer politischen Gemeinde „Carmerau“ und der zukünftigen Zugehörigkeit zum Kreise Groß Strehlitz sowie der hierdurch notwendigen Veränderung der Kreisgrenze wird zugestimmt, nachdem der Landkreis Oppeln beschloßen hat, die Gemeinde Königlich Carmerau gegebenen Falles aus der Mithaft für seine Kreisschulden zu entlassen.
11. Über die Prüfung der Rechnung der Kreissparkasse für 1912 berichtet der Vorsitzende. Der Kreistag beschloß einstimmig, die Rechnung
- | | |
|---------------------|-------------------|
| in Einnahme auf | 5 900 744,78 Mark |
| in Ausgabe auf | 1 563 931,29 Mark |
| und im Bestande auf | 4 336 813,49 Mark |
- festzusetzen und dem Rechnungsleger Entlastung zu erteilen.
12. Die Vorlage wurde vom Kreisausschusse zurückgenommen.
13. Der Kreistag beschloß einstimmig, folgende Abänderung der Statuten der hiesigen Kreissparkasse vorzunehmen:
- 1) Im § 32 A des Nachtrages vom 20. Januar 1909 zu dem revidierten Statut vom ^{2. März} 1885 _{2. Juni} hinter die Worte: „Gegen hypothekarische oder grundschuldmäßige Verpfändung von ländlichen und städtischen Grundstücken“ die Worte einzufügen:
„innerhalb des Kreises Groß Strehlitz“
 - 2) a) Im § 32 A b Zeile 2 des vorgenannten Nachtrages die Worte „in Schlesien“ zu ersetzen durch die Worte: „im Kreise Groß Strehlitz“
b) Im § 32 A b Zeile 12 und 13 des vorgenannten Nachtrages die Worte: „im Kreise Groß Strehlitz“ zu streichen.
c) Im § 32 A b Zeile 20 und 21 des vorgenannten Nachtrages die Worte: „für im Kreise Groß Strehlitz belegene Grundstücke der vorgedachten Art“ zu streichen.

- 3) den ersten Satz des § 32 B des Nachtrages vom 2. April 1901 zu dem revidierten Statut vom 2. März 1885 durch die nachfolgende Bestimmung zu ersetzen:

2. Juni

„Gegen in satzungsgemäßer Form ausgestellte Schuldurkunden an Landgemeinden und andere Leistungsfähige mit Rechtsfähigkeit ausgestattete Kommunalverbände, an Kirchengemeinden und Schulverbände, an öffentliche Wasser-, Wiesen- und andere Meliorationsgenossenschaften, welche Rechtsfähigkeit besitzen, unter Beschränkung auf den Kreis Groß Strehlitz.“

- 4) dem § 32 C des vorgenannten Nachtrages folgende Fassung zu geben:

„Gegen Handscheine von physischen oder juristischen Personen innerhalb des Kreises Groß Strehlitz unter Beleihung von Inhaberpapieren der im § 32 a unter A bezeichneten Art bis zu $\frac{1}{4}$ des Kurswertes, sofern dieser aber den Nennwert übersteigt, bis zu $\frac{1}{4}$ des Nennwertes, ferner durch Beleihung von Hypotheken bis zu $\frac{1}{10}$ der satzungsgemäßen Beleihungsgrenze und durch Beleihung von Sparkassenbüchern kommunaler Sparkassen bis zu $\frac{1}{10}$ des Guthabens.“

- 5) Im § 32 D des vorgenannten Nachtrages hinter die Worte „Auf Wechsel oder Schuldscheine“, die Worte einzufügen:

„von physischen oder juristischen Personen innerhalb des Kreises Groß Strehlitz.“

14. Kreistag beschloß einstimmig, den Durchlaß durch die Kreischaußee zwischen Krappitz und Ottmuth nach Maßgabe des Kostenanschlages vom 15. September 1911 zu erweitern und die auf 2400 Mark veranschlagten Kosten in den Kreishaushaltsetat für 1914 aufzunehmen.

15. Kreistag beschloß einstimmig, den seit dem 1. Mai 1913 mit der probeweisen Wahrnehmung einer Kreisaußschußassistentenstelle beauftragten Erich Meyer nach Ablauf der Probezeit vom 1. November 1913 ab gegen dreimonatliche Kündigung mit der Pensionsberechtigung der unmittelbaren Staatsbeamten anzustellen.

16. Der Kreistag beschloß:

die Wegestrecke von der früheren Provinzialchaußee bei Suchau — Bahnhof Schimischow — Kalinow — Kalinowitz — Wyßoka — Annaberg — Bahnhof Leschnitz in den Kreischaußeebauplan aufzunehmen,

17. Zum Mitgliede der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien gemäß des Gesetzes vom 30. Juni 1894 wurde anstelle des Rittergutsbesitzers, Königlichen Oekonomierats Madelung, welcher sein Mandat niedergelegt hat, für die Zeit bis Ende Dezember 1916 der Ritterguts-pächter, Königliche Oekonomierat Bieler aus Himmelwitz gewählt.

Groß Strehlitz, den 6. Oktober 1913.

Ich weise hiermit hin auf die im Amtsblatt der Königlichen Regierung für 1913 Stück 43 Seite 467 abgedruckte Polizeiverordnung vom 20. Oktober d. Js. wegen Aenderung des § 1 der Polizeiverordnung vom 9. August 1907 betreffend die mit Maschinen betriebenen nebenbahnähnlichen Kleinbahnen des Regierungsbezirk Oppeln.

Groß Strehlitz, den 4. November 1913.

Bestellt der Gemeindefassenbuchhalter Richard Baron als Gemeindefassen-Rendant der Gemeinde Gogolin.
Groß Strehlitz, den 31. Oktober 1913.

**Der Königliche Landrat
von Alten
Geheimer Regierungsrat**

Im Interesse der Vereinfachung des Geschäftsverkehrs habe ich zur Belehrung über die Veranlagungsarbeiten für das neue Steuerjahr einen Termin auf **Sonntabend, den 8. November d. Js. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr** im Dietrich'schen Saale hier selbst, Kratau-straße anberaumt, zu welchem ich sämtliche mit der Bearbeitung der Steuerfachen betrauten Herren Gemeinde- und Gutschreiber hiermit einlade.

Groß Strehlitz, den 3. November 1913.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission.

Den Gemeinde- und Gutsvorständen sind in Ausführung der bestehenden Gesetze für Veranlagung der Gebäudesteuer die Formulare Gebäudebeschreibungen zur Ausfüllung übersandt worden. Dieselben enthalten auf der Titelseite die vorgedruckten Bestimmungen, nach denen die Ausfüllung der Formulare zu erfolgen hat. Zur Vermeidung von unnötigen Rückfragen und von Irrthümern sind die Beschreibungen danach erschöpfend auszufüllen und mit allen Angaben ergänzend zu versehen, welche für die Beschreibung der Gebäude und ihre Uebernahme in das Grundsteuerkataster wichtig erscheinen. Namentlich auch sind bei eingetreteneren Umbauten alter Gebäude vollständige Beschreibungen zu geben, nach denen das Gebäude zweifellos in der Gebäudesteuerrolle festgestellt werden kann. Die den Beschreibungen beigelegten Schreiben, und die darin nachgefolgten Ermittlungen sind sorgfältigst zu erledigen.

Die letzten Gebäudebeschreibungen müssen **spätestens bis zum 10. November** zurückgesandt sein.

Der Ausführungskommissar für Veranlagung der Gebäudesteuer.

In **Salesche** ist unter Verwaltung des Direktionsassistenten Ruznik eine Annahmestelle der hiesigen Kreis-sparkasse errichtet.

Bei derselben werden Spareinlagen für die Kreis-sparkasse zu Groß Strehlitz gegen Ausstellung von Interimssquittungen zur weiteren Abführung angenommen; auch werden dort Heimsparbüchsen unentgeltlich verabfolgt. Die Einlagen werden vom Einzahlungstage ab mit **3 $\frac{1}{2}$ %** verzinst.

Groß Strehlitz, den 23. Oktober 1913.

Das Kuratorium der Kreis-sparkasse.

Gemäß § 27 und § 20 der Wahlordnung und § 89 der Satzung der allgemeinen Ortskrankenkasse des Kreises Groß Strehlitz bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß in der Ausschusssitzung vom 30. Oktober 1913 die nachbezeichneten Personen zu Vorstandsmitgliedern der Allgemeinen Ortskrankenkasse des Kreises Groß Strehlitz bezw. zu Ersatzmännern gewählt worden sind:

Von den Versicherten

Mitglieder

1. Broll Johann, Buchhalter in Sucholohna
2. Gerlich Julius, Werkmeister in Klein Stanisch
3. Panek Simon, Maurerpolier in Mokrolozna
4. Janik Ludwig, Schlosser in Münchhausen
5. Gwoich Vincent, Buchhalter in Zawadzki
6. Mojsa Ignaz, Maurerpolier in Sucholohna

Ersatzmänner

7. Grabiez Alexander, Zimmerpolier in Gonschiorowiz
8. Scholz August, Bautechniker in Gogolin
9. Kossok Valentin, Machinist in Klein Stanisch
10. Stannet Franz, Schlossergehelfe in Gogolin
11. Torfa Paul, Tischlergehelfe in Gogolin
12. Radimersky Friedrich, Arbeiter in Boffowska
13. Klyta Franz, Maurer in Mokrolozna
14. Gusdel Bartholomäus, Maurer in Himmelwitz

Die Gültigkeit der Wahl kann innerhalb einer Woche nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses bei dem Versicherungsamt angefochten werden.

Groß Strehlitz, den 3. November 1913.

Berichtigung. In der Bekanntmachung vom 22. Oktober 1913 auf Seite 256 im Kreisblatt Stück 44 muß es statt Pošnowitz „Schedlitz“ heißen.

Groß Stein, den 5. November 1913.

15. Hallet Paul, Zimmermann in Scherfowiz
16. Dudel Josef, Tischlergehelfe in Gogolin
17. Schoppa Josef, Stellmachergehelfe in Sucholohna
18. Wilaschek Georg, Handlungsgehelfe in Gogolin

Von den Arbeitgebern

Mitglieder

1. Henkel Peter, Baugewerksmeister in Mokrolozna
2. Schroeder Wilhelm, Kaufmann in Boffowska
3. Dresler Johann, Sägewerksbesitzer in Sucholohna

Ersatzmänner

4. Schluster Max, Maurer- und Zimmermeister in Leschnitz
5. Ringer Josef, Silberfabrikant in Byssoka
6. Erielut Josef, Klempnermeister in Zawadzki
7. Bieniek Philipp, Zimmermeister in Gogolin
8. von Lebinski Wladislaus, Apotheker in Ujest
9. Grünberg Otto, Bäckermeister in Sucholohna

Königliches Versicherungsamt.

Der Amtsvorsteher. J. B.: Neugebauer.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per	per	per
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Speise- bohnen	Linjen	Kart- toffeln	Heu	Stroh	Butter	Eier	
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	
Groß Strehlitz am 28. Oktober. 1913.	Höchster	18 00	16 00	16 00	14 00	25 00	28 00	46 —	4 20	7 40	24 00	3 00	5 40	
	Niedrigster	16 00	15 00	12 —	13 20	21 00	22 —	40 00	3 60	6 20	22 00	2 80	5 20	



6—800 Liter große, — gut erhaltene,
eichene Spiritusfässer —
geeignet zum Zauche- etc. Transport
verkauft billig

Willy Nothmann,
Groß Strehlitz.

Mauerziegeln

schon gebrannt sind stets billig in der
Ziegelei Sandowiz ab Ziegelei sowohl frei
Wgg. jeder Station abzugeben.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Zauche belegene, im Grundbuche von Zauche Blatt Nr. 11 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Arbeiters Peter Dada in Zauche eingetragene Grundstück am 26. November 1913 Vormittags 9^{3/4} Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 18 versteigert werden.

Das Grundstück Blatt Nr. 11 Zauche, Wohnhaus mit Tenne und Hofraum im Dorfe, Kartenblatt 6 Parzelle Nr. 144/7, ist 3 a 06 qm groß, hat einen jährlichen Grundsteuernutzungswert von 36 Mark und ist in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 20 und in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 81 Stubendorf eingetragen.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. März 1913 in das Grundbuch eingetragen. Amtsgericht Groß Strehlitz, den 13. 9. 1913.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung des in Grodislo belegenen, im Grundbuche von Grodislo Blatt Nr. 73 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gärtners Johann Smykalla in Grodislo als Alleineigentümer eingetragenen Grundstücks besteht, soll dieses Grundstück am 25. November 1913, Vormittags 11 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 18 versteigert werden.

Das Grundstück Blatt Nr. 73 Grodislo, Gärtnerstelle Nr. 9 bebauter Hofraum, Acker und Wiese na niewa, Acker und Weide am Otschierer Wege, Wiese, Acker und Hofraum im Dorfe, Acker Plan 62, Kartenblatt 3, Parzellennummer 160, 220/161, Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 6, 7, 8, Kartenblatt 5 Parzellen Nr. 1, 56, 57, 58, 59, Kartenblatt 7 Parzelle Nr. 39 ist 7 ha 97 a 30 qm groß, hat einen jährlichen Grundsteuerreinertrag von 15,44 Talern und einen jährlichen Gebäudesteuernutzungswert von 40 Mark und ist in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 68 und in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 11 eingetragen.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. August 1913 in das Grundbuch eingetragen. Amtsgericht Groß Strehlitz, den 21. 8. 13.

Krieger- Verein

Groß Strehliz.

Freitag, den 7. November 1913
abends 8 Uhr im Vereinslokal „Kaiserhof“

Monats-Verammlung.

Tagesordnung:

1. Vereinsangelegenheiten.
2. Einziehung der Vereinsbeiträge.
3. Vortrag: Erlebnisse eines mit dem Eisernen Kreuz dekorierten Feldzugteilnehmers vom 1870/71.
4. Bericht betr. die Weihnachtseinbescherung.
5. „ „ die Generalversammlung.
6. „ „ Kaisers Geburtstag

Die Reservisten sind hierzu freundlichst eingeladen. Zahlreiches Erscheinen erwünscht

Der Vorstand.



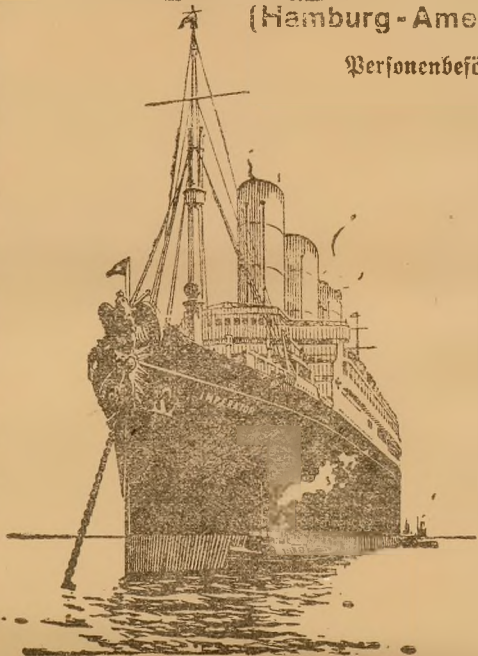
Wo ist die Ruh?

Um unsere Milchzentrifugen neuester Konstruktion überall gut einzuführen, wollen wir jedem richtigen Auflöser des obigen Pexierbildes, der demnächst, wenn auch zur späteren Lieferung (evtl. zum Frühjahr) eine Zentrifuge bestellt, eine solide Sprechmaschine mit einer Anzahl Platten als Weihnachtsgeschenk zugeben. Auf Wunsch nehmen wir auch alte Zentrifugen in Zahlung oder geben auch unseren nächsten Vertreter an. Wir gewähren langjährige Garantie und gestatten gern bequeme Teilzahlungen. Wo noch nicht vertreten sind uns Vertreter angenehm. Das Pexierbild ist, nachdem man die aufgefundenen Ruh mit Tinte nachgezeichnet hat, auszuscheiden und sofort an die Exped. dieser Zeitung mit dem Zusatz „Neue Zentrifuge“ (auf dem Couvert), einzusenden. Vergessen Sie nicht die genaue Adresse (oder Adressen, falls sich mehrere an der Auflösung beteiligen) anzugeben.

Hapag, Hamburg

(Hamburg - Amerika Linie)

Personenbeförderung nach allen Teilen der Welt.



Soeben neu in Dienst gestellt der Turbinen-Schnellpostdampfer

„Imperator“, das größte Schiff der Welt.

Länge 919 Fuß, Breite 98 Fuß, Tiefe 68 Fuß, 50 000 Tons Rauminhalt.

Fahrtdauer: Hamburg — New York sieben Tage.

Vier Schrauben. Vollkommen ruhige Seefahrt.

Vorteile:

Erste Kajüte.

Keine übereinanderstehende Betten, Zimmer von Größe und Einrichtung, wie Zimmer auf dem Lande, 119 Zimmer mit eigenem Bad und Toilette, in der ersten Kajüte im Ganzen vorhanden 180 Badezimmer, außerdem elektrische und türkische Bäder, in allen Zimmern fließendes warmes u. kaltes Wasser, 8 Personenaufzüge, Promenadenbeds von zusammen 1/2 Kilometer Länge, großer Ball- u. Festsaal, Ritz Carlton-Restaurant, große Schwimmhalle, Speisesaal, Palmengarten, Grillraum, Schreib- u. Lesesaal, Turnhalle, Rauchsalon, Kinderfalon und Kinderspielplatz.

Zweite Kajüte.

Große Zimmer für 2, 3 u. 4 Personen mit elektr. Licht, Klingelleitung, Waschtischen und Kleiderschränken, Speisesalon für 854 Personen, Gesellschaftsalon, Halle, Schreibzimmer, Rauchsalon, Turnhalle, Personenaufzug, geräum. Promenadenbeds, 20 eleg. Badezimmer mit Bädern.

Dritte Kajüte.

Zimmer zu zweit und vier Personen mit Badeinrichtung und elektr. Licht, Speisesaal für 440 Personen, Gesellschaftsalon, Rauchsalon, Bücherei, Promenadenbeds, 17 Badezimmer mit Bädern.

Zwischendeck.

Unterbringung von Familien und Frauen in abgeschlossenen Kammern. Die Kammern enthalten je zwei oder vier Betten und sind elektrisch erleuchtet. Die Speisen werden den Passagieren an Tischen durch Aufwärter und Aufwärtinnen vorgesetzt. Teller, Messer, Gabel und Löffel werden geliefert, ebenso Matratze, Kissen und Bettdecke, Handtuch und Seife. Ein besonderes Waschhaus, in welchem Kinderwäsche und andere Wäsche gewaschen werden kann, steht zur Verfügung, ebenso eine Anzahl Wannenbäder.

Prospekte unentgeltlich und portofrei.

Hamburg-Amerika Linie, Abteilung Personenverkehr, Hamburg.

Vertreter in Groß Strehliz: A. Piskorsz.

[862.]

Einladungskarten, Menü- und Tischkarten, Tischführungskarten Papierläufer und =Serbietten

hält in größter Auswahl vorrätig

G. Hübner's Papierhandlung.